



LVBG

Landesverband Hessen-Mittelrhein und Thüringen
der gewerblichen Berufsgenossenschaften

**Rundschreiben Nr. D/H 1/03
Dok.-Nr. 411.1/049-LV**

Mainz, 28.03.2003

**An die
Chefärzte der zugelassenen Krankenhäuser,
Durchgangsärzte und an der
besonderen Heilbehandlung beteiligten H-Ärzte**

- 1.0 Durchgangsarztverfahren**
- 2.0 H-Arzt-Verfahren**
- 3.0 Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)**
- 4.0 Arztberichte im Internet**
- 5.0 Umwandlung der Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung und der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung in eine Unfallkasse des Bundes**
- 6.0 Preis der Vereinigungen Berufsgenossenschaftlicher Kliniken (Herbert Lauterbach Preis)**

1.0 Durchgangsarztverfahren

(Rdschr. Nr. D/H 1/03 vom 28.03.2003 des LV H.-M. u. Th.)
Dok-Nr. 411.12

1.1 35392 Gießen – Prof. Dr. Zimmermann

Herr Prof. Dr. med. Th. Zimmermann, Chefarzt der Chirurg. Abteilung des St. Josefs-Krankenhauses, Liebigstraße 22, 35392 Gießen, beendet zum 28.02.2003 seine durchgangsarztliche Tätigkeit.

1.2 98646 Hildburghausen – Dr. Richter

Mit Wirkung vom 01.01.2003 haben wir Frau Dr. med. Petra Richter, Ärztin für Kinderchirurgie, Henneberg-Kliniken gGmbH, Schleusinger Straße 17, 98646 Hildburghausen, Tel.: 03685/773121, Fax: 03685/773122, vorläufig als kinderchirurgische Durchgangsarztin beteiligt.

1.3 55218 Ingelheim – Dr. Reue

Herr Dr. med. Klaus Reue, Arzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, Binger Straße 29, 55218 Ingelheim, hat seine durchgangsarztliche Praxis in die Bahnhofstraße 26 A, 55218 Ingelheim, Tel.: 06132/780015, Fax: 06132/780016, verlegt.

1.4 65428 Rüsselsheim – Dr. Khudor

Mit Wirkung vom 01.01.2003 haben wir Herrn Dr. med. Abdul-Jabar Khudor, Arzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, Frankfurter Straße 5, 65428 Rüsselsheim, Tel.: 06142/68044, vorläufig als Durchgangsarzt beteiligt.

Herr Dr. Khudor übernimmt die D-Arzt-Praxis von Herrn Dr. med. El Desouki.

1.5 65428 Rüsselsheim – Dr. Hakim Said I Hadj

Mit Wirkung vom 01.01.2003 haben wir Herrn Dr. med. Hakim Said I Hadj, Arzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, Emil-Fuchs-Platz 1, 65428 Rüsselsheim, Tel.: 06142/68444, Fax: 06142/13872, vorläufig als Durchgangsarzt beteiligt.

Herr Dr. med. Said I Hadj übernimmt die D-Arzt-Praxis von Herrn Dr. med. Ramirez-Voltaire, der seine Tätigkeit als D-Arzt zum 31.12.2002 aufgegeben hat.

Es besteht Gemeinschaftspraxis mit Herrn Dr. med. Werner Sextro, Arzt für Chirurgie/H-Arzt.

2.0 H-Arzt-Verfahren

(Rdschr. Nr. D/H 1/03 vom 28.03.2003 des LV H.-M. u. Th.)
Dok-Nr. 411.52

2.1 64283 Darmstadt – Dr. Erben

Mit Wirkung vom 01.01.2003 haben wir Herrn Dr. med. Björn Erben, Arzt für Chirurgie, Neckarstraße 14, 64283 Darmstadt, Tel.: 06151/291105, Fax: 06151/296654, vorläufig an der besonderen Heilbehandlung als H-Arzt beteiligt.

2.2 36043 Fulda – Dr. Aliu

Herr Dr. med. Abdul-Salam Aliu, Arzt für Chirurgie/Kinderchirurgie, Frankfurter Straße 23, 36043 Fulda, hat seine Beteiligung an der besonderen Heilbehandlung zum 01.02.2003 aufgegeben.

3.0 **Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)**

(Rdschr. Nr. D/H 1/03 vom 28.03.2003 des LV H.-M. u. Th.)

Dok-Nr. 411.35

3.1 **Bad Camberg - Hohenfeld-Kliniken Pitzer GmbH & Co KG**

Die Hohenfeld-Kliniken Pitzer GmbH & Co KG, Hohenfeldstraße 12-14, 65520 Bad Camberg/Taunus, Tel.: 06434/29-0, Fax: 06434/29-893, Internet: www.pitzer-kliniken.de, waren bisher unter der verantwortlichen Leitung von Herrn Prof. Dr. Steil auf orthopädischem Fachgebiet an der BGSW beteiligt.

Neuer Chefarzt der orthopädischen Abteilung ist Herr Dr. med. Diethard Usinger, Facharzt für Orthopädie. Die Reha-Klinik bleibt unter der verantwortlichen Leitung von Herrn Dr. Usinger an der BGSW auf orthopädischem Fachgebiet beteiligt.

3.2 **Bad Colberg-Kliniken GmbH**

Herr Dr. med. Wolfgang Roth schied als verantwortlicher Arzt im BGSW-Verfahren zum 31.12.2002 aus den Diensten der Bad Colberg-Kliniken GmbH aus.

Ab 01.07.2003 soll ein neuer Chefarzt die Nachfolge als verantwortlicher Leiter des BGSW-Verfahrens übernehmen.

Ab 01.01.2003 ruht bis auf weiteres die Beteiligung der Bad Colberg-Kliniken GmbH an der BGSW. Sobald eine erneute BGSW-Beteiligung erfolgt, erhalten Sie Nachricht.

4.0 **Arztberichte im Internet**

(Rdschr. Nr. D/H 1/03 vom 28.03.2003 des LV H.-M. u. Th.)

Seit dem Jahr 2001 stehen alle Arztberichtstexte auch im Internet (www.lvbg.de – Rubrik „Formtexte“) zum Download im Dateiformat MS-Word zur Verfügung.

Sie können als Mustervorlagen zum Ausfüllen am PC mit anschließendem Ausdruck auf Blankopapier verwendet werden. Um den Komfort im Umgang mit den Texten zu erhöhen, wurde die Hintergrundprogrammierung folgender Formulare optimiert:

A 4200	F 1020	F 2134
A 4202	F 1030	F 2150
A 4500	F 1040	F 2152
A 4502	F 1050	F 2154
A 4510	F 1100	F 2156
A 4512	F 1102	F 2222
A 4520	F 1104	F 3110
A 4550	F 1108	F 6000
A 5512	F 1110	F 6050
A 8200-2301	F 1114	F 6120
	F 1116	F 6150
F 1000	F 1120	F 6220
F 1002	F 2100	F 9990
F 1006	F 2106	F 9992
F 1008	F 2108	F 9994
F 1010	F 2132	

Inhaltlich hat sich an den Formularen nichts geändert. Hier die für Anwender wichtigsten Neuerungen in Kürze:

- Die erforderlichen Kopien werden nicht mehr direkt beim Ausfüllen des Formtextes erstellt, sondern erst beim Ausdruck über die Funktion "Druckauswahl". Dadurch wird das insbesondere bei weniger leistungsfähigen Rechnern bisweilen zu beobachtende „Stocken“ beim Eintragen in die einzelnen Felder unterbunden und die Texte können flüssiger ausgefüllt werden.
- Der Ausdruck sämtlicher erforderlichen Exemplare ist standardmäßig voreingestellt. In der Funktion „Druckauswahl“ können jedoch die tatsächlich gewünschten Kopien ausgewählt werden. Die Kopien werden nicht mehr gespeichert; nur das Original kann gespeichert werden.
- Das "zweiseitige Ausdrucken" ist jetzt möglich, d.h. es kann ausgewählt werden, ob auch die Rückseite bedruckt werden soll. In diesem Fall wird der Druck angehalten, das Blatt kann gewendet werden und erst durch Klicken auf "OK" wird der Druckvorgang fortgesetzt.
- Beantwortet der Anwender die Frage "Sprechen Hergang und Befund gegen die Annahme eines Arbeitsunfalls, ggf. warum?" mit „ja“, wird automatisch über die Funktion "Druckauswahl" beim Ausdrucken eine Kopie für den Versicherten erstellt.
- In allen Formularen mit Abrechnungsfunktion wird nach Verlassen des Feldes "Porto" automatisch die Summe errechnet.
- Das Ausfüllen der Formulare wird durch logisch vorgegebenes Positionieren des Cursors erleichtert. Beispiel:

10 Sprechen Hergang und Befund gegen die Annahme eines Arbeitsunfalls, ggf. warum? *	
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
* Wenn ja, ist dem Versicherten eine Kopie des Durchgangsarztberichts auszuhändigen	
11 Falls weitere Behandlung nicht erforderlich	wieder arbeitsfähig ab
<input type="checkbox"/> arbeitsfähig, dem Versicherten mitgeteilt	Datum <input type="checkbox"/> AU-Bescheinigung ausgestellt

Wird in dem Beispiel als Antwort "nein" angekreuzt, springt der Cursor direkt auf Frage 11 weiter.

- Die Maske zur Erstellung des eigenen Briefkopfes wurde optimiert.

Die Texte können ab sofort abgerufen werden. Weitere Auskünfte erteilt Frau Karla Hahn unter Telefon 02241/231-1157.

5.0 Umwandlung der BAfU und der AfU BMVBW in eine Unfallkasse des Bundes (Rdschr. Nr. D/H 1/03 vom 28.03.2003 des LV H.-M. u. Th.)

Die Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung (BAfU) und die Ausführungsbehörde für Unfallversicherung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (AfU BMVBW) wurden mit Wirkung vom 01.01.2003 in eine

Unfallkasse des Bundes

überführt.

Die Unfallkasse des Bundes hat ihren Sitz in Wilhelmshaven und eine Verwaltungsstelle in Münster. Ihre Bankverbindung lautet:

Oldenburgische Landesbank Wilhelmshaven
 Konto 9 018 110 802
 BLZ 282 200 26

**6.0 Preis der Vereinigung Berufsgenossenschaftlicher Kliniken 2003
(Herbert-Lauterbach-Preis) - Bekanntgabe des Preisträgers**
(Rdschr. Nr. D/H 1/03 vom 28.03.2003 des LV H.-M. u. Th.)
Dok-Nr. 412.02 - AZ LV: II B 13.10.1

Die Vereinigung Berufsgenossenschaftlicher Kliniken (VBGK) schreibt den mit 7.500 EUR dotierten Preis für heraus ragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Unfallmedizin aus.

Die eingereichte Arbeit kann in dem Kalenderjahr, das dem Verleihungsjahr vorangeht, in einer deutschen oder fremdsprachigen Zeitschrift oder in Buchform veröffentlicht oder in einem Manuskript niedergelegt sein.

Eine bereits anderweitig ausgezeichnet oder einem anderen Gremium parallel vorgelegte Arbeit kann nicht eingereicht werden.

Der Bewerbung sind vier Exemplare der Arbeit in deutscher Sprache und eine Erklärung beizufügen, dass die Arbeit nicht bereits anderweitig ausgezeichnet ist oder sich in einem anderen Bewerbungsverfahren befindet.

Arbeiten sind bis zum 30. Juni 2003 bei der

**Vereinigung Berufsgenossenschaftlicher Kliniken
An der Festeburg 27-29
60389 Frankfurt am Main**

einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführer